

# Ottendorfer Zeitung

**Bezugspreis:**  
Vierteljährlich 1.20 Mf. frei ins Haus.  
In der Geschäftsstelle abgeholt vierteljährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.  
Erscheint am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Abend.

## Amts-Blatt

**Anzeigenpreis:**  
für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.  
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags  
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der fa. H. Rühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 40.

Sonntag, den 2. April 1911

10. Jahrgang

### Amtlicher Teil.

#### Bekanntmachung

Am 1. April c. ist der  
**1. Termin Landesbrandkasse**  
für das laufende Jahr fällig und zwar werden die Beiträge an diesem Termin mit je 1/3, Pfg. pro Einheit für die freiwillige und Gebäude-Versicherung erhoben.  
Nach Ablauf einer vierzehntägigen Zahlungsfrist beginnt das geordnete Beitreibungsverfahren.  
Ottendorf-Moritzdorf, am 30. März 1911.  
Der Gemeindevorstand.

### Volksschule zu Ottendorf-Okrilla

#### Ordnung

vom 3. bis 6. April  
stattfindenden

### öffentlichen Schulprüfungen

#### A. Fortbildungsschule.

Montag, den 3. April, 5—7 Uhr nachm.  
5—5<sup>30</sup> Uhr Kl. C. . . H. Gottlöber  
5<sup>40</sup>—6<sup>15</sup> „ „ B. . . H. Schneider  
6<sup>20</sup>—7 „ „ A. . . H. Heibernätsch

Am Schluß der Prüfung:

Entlassung der abgehenden Schüler durch den Direktor.

#### B. Volksschule.

Dienstag, den 4. April.

#### Vormittags:

8—9 Uhr Kl. I K. H. Beger  
9—10 „ „ I M. H. Kantor  
10—11 „ „ II K. H. Schneider  
11—12 „ „ II M. H. Gottlöber

#### Nachmittags:

2—2<sup>45</sup> „ „ VII K. H. Beger  
2<sup>45</sup>—3<sup>30</sup> „ „ VII M. H. Schmidt  
3<sup>30</sup>—4<sup>15</sup> „ „ VI K. H. Gottlöber

#### Mittwoch, den 5. April

8—9 Uhr Kl. III K. H. Schmidt  
9—10 „ „ III K. H. Böhmer  
10—11 „ „ III M. H. Heibernätsch  
11—12 „ „ IV M. H. Witt

#### Donnerstag, den 6. April

#### Vormittags:

8—9 Uhr Kl. IV K. H. Weber  
9—10 „ „ V K. H. Böhmer  
10—11 „ „ V M. H. Weber  
11—12 „ „ VI M. H. Witt

#### Nachmittags:

2—2<sup>45</sup> „ „ VIII K. H. Kantor  
2<sup>45</sup>—3<sup>30</sup> „ „ VIII M. H. Heibernätsch

#### Donnerstag, abends 8 Uhr:

Feyerliche Entlassung der Konfirmanden

Die Prüfungen finden im Schulsaale (neues Schulgebäude I. Stock) statt.

An den Prüfungstagen liegen die Schülerhefte, Zeichnungen und Modelarbeiten in Zimmer 5 aus.

Das neue Schuljahr beginnt

#### Montag, den 24. April

An diesem Tage findet vormittags 9 Uhr im Schulsaale die Einweisung des neuangestellten Hilfslehrers statt.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder erfolgt

#### Montag, den 24. April, nachm. 2 Uhr

im Schulsaale.  
Die fortbildungsschulpflichtigen Knaben haben sich zur Aufnahme Montag, den 1. Mai, abends 7 Uhr, in Zimmer 6 (neues Schulgebäude) einzufinden.

Zu recht zahlreichem Besuch aller vorstehend angezeigten Prüfungen und Schulfeierlichkeiten labet im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst ein

Schuldirektor Endler.

#### Das Neueste für eilige Leser.

Die sächsischen Metallindustriellen beschloffen gestern in Leipzig, zur besseren Abwehr von Streiks usw. einen sächsischen Vagabundenzband zu gründen.

In dem Berliner Sechstagerrennen siegte das Paar Ritt-Stol mit 3406,050 Rm. 2. Mc. Farland-Moran drei, 3. Brocca-Schilling fünf, 4. de Mara-Stelbeint sieben, 5. Schallwig-Saldow dreizehn Runden zurück.  
Auf dem in der Kleier Werft liegenden Banquetreuer „York“ erfolgte gestern nachmittag eine Explosion. Ein Obermaschinenmaat und zwei Maschinenmaate wurden getötet. Vier Personen wurden verletzt.

#### Vertilgung des Sächsischen.

Ottendorf-Okrilla, 1. April 1911.

—\* Erklärung zum „Eingeländt“ am 30. d. M. Ein auf die Notiz „Steuerherabsetzung“ bezüg-

liches „Eingeländt“ in der vorletzten Nummer dieser Zeitung bezweckt eine „Aufklärung und Beruhigung“ der Einwohner von Groß-Okrilla. Dem Unterzeichneten ist es unverständlich, wie aus der eingangs erwähnten Notiz, die eine sachliche Mitteilung darstellt, eine Beunruhigung unserer Nachbargemeinde hergeleitet werden kann. Die noch vorliegende Differenz in der Besteuerung ist wie der Einsender übrigens selbst erwähnt, ganz geringfügig. Dem Einsender dürfte wohl aus dem letzten Gemeinderatsbericht nicht unbekannt sein, daß man in Ottendorf gang und gäbe noch unter die Steuerfuge von Groß-Okrilla hätte heruntergehen können. Die hiesige Gemeindefasse bedarf bei 17094 Mark Ausgaben und 13782 Mark Deckungsmitteln eines Zuschusses aus Steuernmitteln von nur 3312 Mark. Nach der beschlossenen Herabsetzung ist mit einer Einnahme an Gemeindeanlagen von mindestens 8000 M.

zu rechnen, so daß sich also ein Ueberschuß über den erforderlichen Bedarf von 4688 M. ergeben wird, dabei ist zu berücksichtigen, daß das Rechnungsjahr 1910 einen Ueberschuß (Kassenbestand) von circa 7000 M. beträgt. Die hiesige Gemeindefasse wird demzufolge Ende 1911 über einen Kassenbestand von über 10000 Mark verfügen können, der für ein Gemeinwesen von der Größe Ottendorfs außerordentlich wertvoll ist. Der vorsichtigerweise schon angelegte und noch zu erhöhende Betriebsfonds von 1000 Mark ist außer Betracht gelassen. Das Bestehen der hiesigen Gemeindevormaltung nach Bildung von ausreichenden Rücklagenfonds ist bestimmend für die Ermäßigung im jetzigen Umfange gewesen. Eine weitere Herabsetzung ist nur eine Frage der Zeit, da die hiesige Gemeinde über gute Einnahmequellen verfügt und die Steuerkraft erfreulicherweise immer wächst. So ist z. B. das Einkommensteuervermögen in den letzten 5 Jahren nach Ausweis der Steuerkataster um 4701 M. gestiegen. Der Verfasser des „Eingeländt“ wird nach vorstehenden Darlegungen selbst zugeben, daß eine Herabsetzung unter die Sätze von Groß-Okrilla nur zu leicht möglich gewesen wäre. Die hiesigen Gemeindevormänner haben neben der Annehmlichkeit der Steuerermäßigung noch die Gewissheit, daß die geordneten und stablen Gemeindefinanzen auch für die weiteste Zukunft Sicherheit für Beibehaltung der jetzt herabgesetzten Steuerfuge bieten. Also auch sie können „mit diesem Ergebnis noch ganz zufrieden sein“.  
Gemeindevorstand Richter, Ottendorf.

—\* (Eingeländt auf die in voriger Nummer erfolgte Steuerbesannung). Ottendorf-Moritzdorf gibt Steuerverhältnisse bekannt und auch Groß-Okrilla berichtet darüber. Um den interessierten Einwohnern der drei Gemeinden Ottendorf-Moritzdorf, Groß- und Klein-Okrilla auch gerecht zu werden, seien an dieser Stelle auch die Steuerverhältnisse von Klein-Okrilla erwähnt. Klein-Okrilla erhebt den einfachen Steuerfuß für die Gemeindefasse nach und die Grundsteuer einheitlich mit 9 Pfg. Für das Jahr 1912 legt Klein-Okrilla die Gemeindesteuern von 3 auf 2 und die Grundsteuer einheitlich von 9 auf 7 Pfg. herab. Auch diese Nachricht wird allgemein interessieren.

—\* Die Kontrollerversammlung für die in Groß- und Klein-Okrilla wohnhaften Kontrollpflichtigen findet Dienstag, den 4. April, vormittags 11.15 Uhr statt. Die in Ottendorf-Moritzdorf wohnhaften Kontrollpflichtigen haben am gleichen Tage, jedoch bereits vormittags 9.30 Uhr im Herrndorfer Gasthof einzutreffen. Zu erscheinen haben die Jahrgänge 1898 bis mit 1910.

—\* Die Öffnung der Posthalter. Vom ersten April sind die Schalter der Postämter wieder früh 7 Uhr geöffnet.

—\* Der letzte Tanzsonntag! Die sogenannten „Nitt“ Osterzeit währet jetzt vom 6. bis mit 16. April. Bis 6. April darf also noch Tanz abgehalten werden. Die Nittzeit vor Ostern betrug früher 21. Tage, jetzt nur noch 10 Tage.

—\* Wenn die Heide blüht, soll hier ein Heideblumentag veranstaltet werden für wohltätige Zwecke. Man ist gegenwärtig bei den Vorbereitungen dazu.

—\* Die vor einiger Zeit vorgenommenen Vermessungen an der Königsbäcker Straße zwecks Abtragung der Stelung am Gasthof zum Hirsch ergeben in Kürze folgendes Resultat. Das Klempner Mülleische Haus wird abgebrochen und die Straße dort verbreitert. Die Arbeiten beginnen diesen Monat.

Bayern. Der Totschläger Hettner, der in der Nacht zum 21. d. M. in Hirschhausen den Hauserschläger Ringel erschlagen hat, ist zwecks Beobachtung seines Gesundheitszustandes in das hiesige Stadtkrankenhaus überführt und dort in der besonders eingerichteten Zelle untergebracht worden.

Reichsa. Das königliche Finanzministerium und das königliche Ministerium des Innern haben in Berücksichtigung des vom sächsischen Landesverein für Heimatschutz gegen den weiteren Abbau der Vosskuppe des Willich erhobenen Protestes Schonung des Naturdenkmals zugesichert und die entsprechenden Vorschläge des genannten Vereins angenommen.

Leipzig. Gestern vormittag ereigneten sich beim Bau der Empfangshalle der preussischen Abteilung des Zentralbahnhofes zwei schwere Unglücksfälle. Beim Sandsteintransport wurde der Maurer Friedrich Wiele von einem herabstürzenden schweren Sandstein getroffen. Er erlitt innere Verletzungen und mehrere Knochenbrüche. Gleichzeitig wurde der Maurer Paul Kreyßner durch den Sandstein schwer verletzt.

Robertshau. Der alleinlebende 85-jährige Greis Hr. A. Schreiber stürzte in einem unbewachten Augenblick in einen nahen Keller. Angehörige fanden ihn später schwer verletzt vor. Der Bedauernswerte ist nach kurzer Zeit seinen sehr schweren Verletzungen erlegen.

Berbau. Vom 5. Stockwerk des neuen Rathauses stürzte vorgestern Abend gegen 7 Uhr die Frau des Schutzmannes Schädlich beim Fensterputzen auf den mit Steinplatten belegten Fußweg. Mit zerstückteltem Schädel und anderen schweren Verletzungen blieb die Unglückliche tot liegen.

Scharfenstein b. Marienberg. Gestern nachmittag ist hier das 4jährige Kind des Fabrikarbeiters Bänther beim Spielen in den Hochpaukfuß gefallen und ertrunken.

Plauen. Der zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigte Mörder Kigen aus Rachen ist in das Zuchthaus Waldheim eingeliefert worden. Er wollte Widerstand gegen seine Ueberführung leisten, wie er angab, lieber hingerichtet zu sein. Doch gab er schließlich seinen Widerstand auf.

— Zum Großfeuer der Gardinenfabrik A.-G. Plauen, wird mitgeteilt, daß der Fabrikationsbetrieb ungehindert fortgeführt wird. Gegen 60 neue Maschinen befinden sich bereits in Montage im Neubau an der Hammerstraße.

Marktneukirchen. Die 14 Jahre alte Tochter des Schneidermeisters Reuf in Siebenbrunn, die Ostern konfirmiert werden sollte, erkrankte sich im nahen Bach. Furcht vor angedrohter Anzeige wegen Klatscherei soll der Grund zur Tat sein.

#### Kirchennachrichten.

Ottendorf-Okrilla.  
Sonntag, den 2. April

Vorm. 1/10 Uhr: Kirchliche Prüfung der Konfirmanden.

#### Weddingen.

Nachm. 1 Uhr: Kirchliche Prüfung der Konfirmanden.

#### Großbittmannsdorf

Vorm. 9 Uhr: Kirchliche Prüfung der Konfirmanden.

## Ausverkauf

Wegen Aufgabe meines Restergeschäftes verkaufe alles billig, noch unterm Einkaufspreis.

A. Model  
Gunnarzdorf.